

Leitfaden für schriftliche Arbeiten am Lehrstuhl BWL V

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf die Anfertigung von Bachelor- und Masterthesen, sowie Proseminar- und Seminararbeiten an der Professur für Finanzdienstleistungen (BWL V). Es handelt sich hierbei um **verbindliche Anforderungen**. Die Nichteinhaltung der in diesem Leitfaden vorgegebenen Formalien führt zu Punktabzug und kann in schweren Fällen zum Nichtbestehen der Arbeit führen.

1. Die Abgabe: Die PDF-Dateien müssen vor Ablauf der Bearbeitungsfrist per Mail bei Ihrem Betreuer eingereicht werden. Die Abgabe von gedruckten Versionen (einseitig auf DIN A4) ist bis zu 14 Tage später möglich. Die Versionen müssen jedoch identisch sein.

▪ **Abschlussarbeiten:**

- Gedruckte & gebundene Arbeit (*freiwillig*)
- Vollständige Version der Arbeit als PDF inklusive unterschriebener Erklärung
- Textteil der Arbeit ohne Serviceteil (Deckblatt, Verzeichnisse & Anhang) als PDF
- Ggf. Daten, Code & Programmierfiles (per Mail oder auf einem USB-Stick)

▪ **Seminararbeiten:**

- Einfache Bindung mit Heftstreifen (lose Blätter sind nicht ausreichend)
- Vollständige Version der Arbeit als PDF inklusive unterschriebener Erklärung
- Textteil der Arbeit ohne Serviceteil (Deckblatt, Verzeichnisse & Anhang) als PDF
- Ggf. Daten, Code & Programmierfiles (per Mail oder auf einem USB-Stick)

2. Formale Kriterien: Diese gelten, sofern der jeweilige Betreuer¹ keine abweichenden Vorgaben gestellt hat bzw. sofern es keine anderweitigen Absprachen gibt.

▪ **Sprache:** Englisch (empfohlen) und Deutsch sind möglich

▪ **Seitenumfang:** Die Seitenzahl bezieht sich jeweils auf den reinen Textteil (ausgeschlossen sind Deckblatt, Verzeichnisse & Anhänge). Für alle Arbeiten gilt ein Toleranzbereich von $\pm 10\%$.

- Master-Thesen: 50 Seiten
- Bachelor-Thesen: 25 Seiten
- Seminararbeiten: 15 Seiten

▪ **Formatierungsmerkmale:**

- Seitenränder: links 2cm, rechts 4cm, oben 2,5cm & unten 2,5cm
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12 (Textteil) und 10 (Fußnoten & Bildbeschriftungen)
- Zeilenabstand: 1,5 (Keine Leerzeilen zwischen Absätzen)
- Absatz: Blocksatz mit Silbentrennung

¹ Zur besseren Lesbarkeit des vorliegenden Dokuments wird in der Folge das generische Maskulinum verwendet. Alle Ausführungen gelten – wenn nicht explizit anders dargestellt – für alle Geschlechter.

- **Nummerierung:**

- Verzeichnisse: fortlaufende römische Ziffern
- Textteil: fortlaufende arabische Ziffern
- Deckblatt ist in der Nummerierung enthalten, wird aber nicht mit Zahlen versehen
- Seitenzahlen sind unten rechts anzugeben

3. **Struktur & Aufbau:** Die Reihenfolge der Abschnitte ist für alle Arten von Arbeiten gleich. Der Umfang der einzelnen Abschnitte kann je nach Art der Arbeit variieren.

- **Deckblatt**

- Universität, Fachbereich & Lehrstuhl
- Titel der Arbeit
- Name, Matrikelnummer & Kontaktdaten des Verfassers
- Name des lehrstuhlseitigen Betreuers
- Gestaltung ist frei, sollte aber übersichtlich sein (Muster am Ende des Dokuments)

- **Inhaltsverzeichnis**

- Es muss mindestens zwei Unterkapitel pro Unterebene geben
- Text sollte nur auf der untersten Gliederungsebene stehen
- Überschriften sollten kurz & prägnant sein
- Paper bzw. Titel von Papern sind keine geeigneten Überschriften
- Kapitel müssen mindestens 0,5 und dürfen maximal 6 Seiten lang sein

- **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

- Abbildungs- und Tabellenverzeichnis sind auf getrennten Seiten darzustellen
- Enthalten alle Abbildungen & Tabellen aus dem Text und dem Anhang

- **Abkürzungsverzeichnis**

- Dieses Verzeichnis nur bei mehr als 5 Abkürzungen verwenden
- Nur Fachabkürzungen bzw. nicht geläufige Abkürzungen aufführen
- Vermeiden Sie den übermäßigen Gebrauch von Abkürzungen

- **Einleitung**

- Länge: Mindestens 1 Seite, maximal 10% der Arbeit
- Die Einleitung hat keine Unterkapitel
- Inhalt der Einleitung:
 - Forschungsfrage motivieren
 - Untersuchungsziel definieren
 - Kernergebnisse und Struktur der Arbeit vorstellen

- **Hauptteil**

- **Empirische Arbeiten:**
 - Betrachtung der Literatur und Herleitung der Hypothese(n)
 - Beschreibung der Daten und Methodik
 - Ergebnisse der empirischen Untersuchung
 - Eventuelle Robustheitstests

- Ergebnisse und Schlussfolgerungen einordnen, diskutieren & gegenüberstellen
- **Literaturarbeiten:**
 - Darstellung der relevanten Grundlagen
 - Herleitung der Hypothese(n)
 - Relevante Literatur darstellen & einordnen
 - Ergebnisse (kritisch) einordnen, diskutieren & gegenüberstellen
- **Fazit**
 - Länge: Mindestens 1 Seite, maximal 10% der Arbeit
 - Ergebnisse in übergeordneten Kontext einordnen & Konsequenzen diskutieren
 - Wiederholung von Einzelaspekten vermeiden
 - Limitationen und offene Fragen können angeführt werden
- **Literaturverzeichnis**
 - Jede Quelle aus dem Textteil muss in das Literaturverzeichnis und *vice versa*
 - Quellen alphabetisch nach dem Nachnamen des ersten Autors ordnen
 - Verwenden Sie den aktuellen APA-Stil:
 - **Monographien:**

Salanié, B. (2005). *The Economics of Contracts: A Primer* (2nd ed.). Cambridge, MA: MIT Press.
 - **Herausgeberbeiträge:**

Oyer, P., & Schaefer, S. (2011). Personell economics: Hiring and incentives. In O. Ashenfelter & D. Card (Eds.), *Handbook of Labour Economics* (Vol. 4b, pp. 1769–1823). Amsterdam, Nederland: Elsevier.
 - **Artikel in Fachzeitschriften:**

Bannier, C. E., Feess, E., & Peckham, N. (2013). Competition, Bonuses and Risk-taking in the Banking Industry. *Review of Finance*, 17, 653-690. <https://doi.org/10.1093/rof/rfs002>
 - **Arbeitspapiere:**

Acharya, V., Pagano, M., & Volpin, P. (2013). *Seeking Alpha: Excess Risk Taking and Competition for Managerial Talent*. (NBER Working Paper No. 18891). Retrieved from <http://www.nber.org/papers/w18891>
 - **Zeitungsartikel:**

N.N. (2013, November 23). Under the mattress - German financial habits. *The Economist*.
- **Anhang**
 - Materialien, die nicht frei zugänglich sind, müssen im Anhang einsehbar sein
 - Tabellen & Grafiken, die im Text nicht ausführlich behandelt werden aber dennoch relevant sind
- **Ehrenwörtliche Erklärung**
 - Muster (siehe Ende des Dokuments) unterschreiben

4. Weitere Formalien

- **Tabellen und Abbildungen:**
 - Wird direkt darauf eingegangen, zählen diese zum Text (sonst in den Anhang)
 - Müssen nummeriert werden und brauchen Bildunterschrift & Beschreibung
 - Tabellen & Abbildungen werden getrennt nummeriert
 - Müssen selbsterklärend sein (Achsenbeschriftung, Maßeinheit, ...)
 - Sofern möglich müssen Grafiken & Tabellen nachgebaut werden (Screenshots nur, wenn die zugrundeliegenden Daten unbekannt sind)
 - Fremdes Material muss auch hier gekennzeichnet werden
- **Mathematische Gleichungen:**
 - Müssen in separater Zeile zentriert werden
 - Fortlaufende Nummerierung am rechten Seitenrand
- **Fußnoten:**
 - So wenig wie möglich verwenden (am besten gar nicht)
 - Nur zum Einbringen von Gedanken, die den Lesefluss des Textes sonst stören
- **Zitate:**
 - Zitieren Sie im Text und nicht in den Fußnoten
 - Zum Zitieren den Namen des Autors / der Autoren und das Jahr der Publikation nennen (siehe APA Stil).
 - *“In a different framework, Biglaiser & Mezzetti (1993) find that ...”*
 - *“... in a different framework (Biglaiser & Mezzetti, 1993).”*
 - Für mehr als zwei Autoren „et al.“ verwenden
 - *“... as Corsetti et al. (2005) were able to show...”*
 - *“... compared to previous work (Corsetti et al., 2005).“*

5. Weitere Tipps und Hinweise:

- **Bearbeitungszeitraum:**
 - Bachelorthesen: 90 Tage
 - Masterthesen: 180 Tage
- **Ablauf:**
 - Stellen Sie eine Gliederung auf, bevor Sie mit dem Schreiben beginnen
 - Nehmen Sie die Kolloquien wahr, um sich mit den Betreuern abzustimmen
- **Sprache:**
 - Schreiben Sie Ihre Arbeit für einen informierten Leser
 - Vermeiden Sie Passivkonstruktionen
 - Vermeiden Sie Wiederholungen & Redundanzen
 - Vermeiden Sie einen inhaltlichen Vorspann („Das folgende Kapitel erläutert ...“)
 - Vermeiden Sie den übermäßigen Gebrauch von Abkürzungen

- **Quellen:**
 - Argumentieren Sie nur mit wissenschaftlichen Fachzeitschriften- & Büchern
 - Es reicht nicht, nur deutschsprachige Quellen zu benutzen
 - Es können aktuelle Working Paper genutzt werden (z.B. [NBER](#) & [SSRN](#))
 - Verwenden Sie nur die aktuellste / veröffentlichte Version eines Papers
 - Verwenden Sie ausschließlich Primärliteratur
- **Plagiate:**
 - Übernommene Gedanken müssen gekennzeichnet werden
 - Wer fremdes Gedankengut als sein eigenes ausgibt, begeht ein Plagiat
 - Informationen zum guten [wissenschaftlichen Arbeiten](#)
- **Literaturanalyse:**
 - Mehrwert wird durch Ihre Struktur generiert, d.h. betrachten Sie Paper nicht isoliert, sondern verknüpfen Sie diese
 - Eine Literaturanalyse hat kein Methodikkapitel
 - Verwenden Sie viele hochwertige Quellen (Bedenken Sie jedoch: Die Anzahl der Quellen ist kein alleiniger Maßstab für Qualität)
 - Ein guter Literaturüberblick ist keine Sammlung von Zusammenfassungen
 - Es reicht nicht nur die Key-Paper und die darin enthaltene Literatur zu nutzen
 - Widmen Sie einzelnen Papern keine eigenen Kapitel
- **Empirische Studie:**
 - Verstehen Sie Ihren Datensatz in der Tiefe (Descriptives als Startpunkt)
 - Stimmen Sie eine saubere statistische Methode mit dem Betreuer ab
 - Interpretieren Sie Ihre Ergebnisse sorgfältig
 - Das Kommentieren von Kernergebnissen ist wichtiger, als möglichst viele Tabellen zu zeigen
 - Ordnen Sie Ihre Ergebnisse in die bestehende Literatur ein
 - Ultimativer Standard Ihrer Arbeit ist die Reproduzierbarkeit

6. Ehrenwörtliche Erklärung:

Deutsch: Ich, [VOLLSTÄNDIGER NAME], bestätige hiermit, dass diese [THESE / SEMINARARBEIT] von mir verfasst wurde und auf meiner eigenen Arbeit beruht, sofern nicht anders angegeben. In dieser [THESE / SEMINARARBEIT] wurde keine Arbeit einer anderen Person ohne entsprechende Kennzeichnung verwendet. Alle Referenzen und wörtlichen Auszüge wurden zitiert, und alle Informationsquellen, einschließlich Grafiken und Abbildungen, wurden ausdrücklich angegeben. Darüber hinaus erteile ich hiermit meine Zustimmung zur Überprüfung durch eine Plagiatsoftware.

English: I, [FULL NAME], hereby certify that this [THESIS / SEMINAR PAPER] has been written by me and is based on my own work, unless stated otherwise. No other person's work has been used without due acknowledgement in this [THESIS / SEMINAR PAPER]. All references and verbatim extracts have been quoted, and all sources of information, including graphs and figures, have been specifically acknowledged. In addition, I hereby give my consent for review by a plagiarism software.

Justus Liebig University Giessen
Department of Economics
Chair of Financial Services (BWL V)
Prof. Dr. Andreas Walter

Title

Subtitle (if necessary)

- Master Thesis -

submitted by:
Max Mustermann (1234567)
Musterstraße 1, 12345 Musterstadt
max.mustermann@wirtschaft.uni-giessen.de
(+49) 1234 5678910

supervised by:
Erika Mustermann, M.Sc
Chair of Financial Services (BWL V)